



Fahrradfreundliche Stadt Friedberg

STUDIERENDE DER HOCHSCHULE AUGSBURG ENTWICKELN EIN MODAL-SPLIT-KONZEPT FÜR DIE STADT FRIEDBERG

Bild: Ulrike Tielemann

Zukunftsrelevante Verkehrsplanung und Konzeptentwicklung auf kommunaler Ebene

Der Freistaat Bayern hat sich mit dem Radverkehrsprogramm Bayern 2025 zum Ziel gesetzt, den Radverkehrsanteil in Bayern von derzeit 10,5% auf 20% im Jahr 2025 zu steigern. Um das o.g. Ziel zu erreichen und auch der lokalen Nachfrage nach einer verbesserten Infrastruktur nachzukommen, hat sich der Stadtrat Friedberg im November 2018 dafür entschlossen, der "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen" (AGFK) beizutreten.

Die Stadt Friedberg hat nun vier Jahre Zeit, um u.a. einen umfangreichen Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Radinfrastruktur zu entwickeln, und so den Status einer fahrradfreundlichen Kommune zu erhalten. Erste Maßnahmen hierzu wurden bereits entwickelt und umgesetzt. Als Grundlage für weitere Verbesserungen soll der sogenannte „Modal Split“ dienen. Im Modal Split wird der Frage nachgegangen, wie hoch der Anteil am Verkehrsaufkommen bezogen auf die Zahl der zurückgelegten Wege der Verkehrsmittel Auto, ÖPNV, Fahrrad sowie Fußverkehr ist.

Zielsetzung und Vorgehensweise

Ziel des Vertiefungsprojekts „Fahrradfreundliche Stadt Friedberg“ war die Entwicklung und Durchführung einer Modal-Split-Erhebung im Sommer 2020 im Stadtgebiet Friedberg. Hierfür haben Studierende wirtschaftlicher Studiengänge Ansätze für ein Konzept zur Modal-Split-Erfassung in Kooperation mit der Stadt Friedberg entwickelt.

Da die notwendigen Daten zur Aufteilung der Verkehrsnachfrage wahlweise im Rahmen von Zählungen oder Befragungen erhoben werden können, wurden zunächst für beide Alternativen Entscheidungsgrundlagen erarbeitet. Zudem wurden u.a. die vorhandenen geo- und topographischen Besonderheiten analysiert, um eine qualifiziertere Einschätzung bezüglich der Anforderungen an das Modal-Split-Verfahren im gesamten Stadtgebiet Friedberg abgeben zu können.

Erfassungsproblematik durch Covid-19

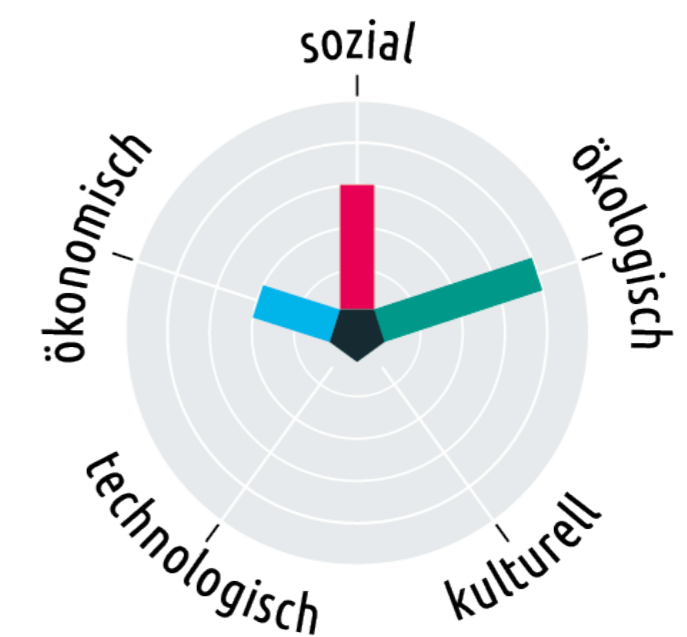
Die Präventionsmaßnahmen im Kontext der internationalen Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Ausgangsbeschränkungen führten dazu, dass eine Erhebung unter den besonderen Umständen nicht aussagekräftig und belastbar genug zur Ableitung zielgerichteter Maßnahmen gewesen wäre. Daher wurde der Fokus auf die Konzeptionierung der Erhebungsmethodik gelegt und die Erhebung zunächst auf den Sommer 2021 verschoben.

Methodik

Die Grundlage für die Analyse der verkehrsstrukturellen Gegebenheiten vor Ort, der bisherigen städtischen Maßnahmen sowie die Erstellung eines Fragebogens zur Modal-Split-Erfassung bildeten folgende Vorarbeiten:

- Umfangreiche Recherche zu vorhandenen Studien
- Fortlaufender Kontakt mit Frau Fendt als Vertreterin der Stadt Friedberg
- Experteninterview, sowie Ortsbegehung des Innenstadtkerns Friedbergs mit Prof. Dipl.-Ing. Manfred Schnell
- Experteninterview mit Prof. Dr. Harriet Köstner bezüglich der strukturellen Zusammensetzung des Fragebogens

Wirkdimensionen



Projektteam

Jonas Baumann, Wolfgang Ehinger, Patricia Frey, Tim Ganzinger, Christian Gärner, Michael Remiger, Marcel Schaffer, Marian Scheible, Christian Surauer, Lukas Vtelensky, Andreas Winkler

Marjan Isakovic M. Sc., Prof. Dr. Michael Krupp
Fakultät für Wirtschaft

Ergebnis

Um eine belastbare Datengrundlage für eine zielgerichtete Förderung des Radverkehrs und der Nahmobilität zu erhalten, orientiert sich der Fragebogen an den Standards für die Modal-Split-Erhebung in den AGFK Bayern Mitgliedskommunen.

Der ausgearbeitete Fragebogen ist dreigliedrig aufgebaut:

- Haushaltsfragebogen: Haushalts-Eckdaten und Fahrzeugausstattung
- Personenfragebogen: Angaben zu Haushaltsangehörigen und Mobilitätsgegebenheiten
- Wegeprotokoll: konkretes Mobilitätsverhalten im Befragungszeitraum

Die Ergebnisse wurden im Rahmen eines Abschlussberichts zusammengefasst und vorgestellt. Geplant sind nun zwei weitere Projekte, die sich u.a. mit der Erhebung sowie Auswertung der Modal-Split-Methodik befassen.



ORTSBEGEHUNG IN FRIEDBERG MIT PROF. DIPL.-ING. MANFRED SCHNELL (Bild: Ulrike Tielemann)

Eine Kooperation mit

HSA_transfer

Lena Jaschke

"Regionales Service Learning"

Stadt Friedberg

Laufzeit: SoSe 2020,

Fortsetzung im WS 20/21 geplant